



## 2. LANDESMEISTERSCHAFTEN TRIPLETTE 55+ 1. Juli 2007, Neunkirchen 22 Triplettten

Meldung von: Holger Madsen, BBPV | Modus: Poule A-B ko. | Lizenzpflicht | Schiedsrichter: Ulrich Junginger, Michael Paschke  
Turnierleitung: Holger Madsen, BBPV - Didier Nonat, Rastatt, Wolfgang Graf, Neunkirchen | Bilder von Holger Madsen, Wolfgang Graf

RLT

### LANDESMEISTERSCHAFTEN A-Turnier



Finalisten (v.l.) Jochen, Christiane, Jochen, Neunkirchen-Chef Wolfgang, Uli der Oberschiedsrichter, dann Detlev, Reinhard, Rolando

- |   | Punkte für<br>55+-RL |
|---|----------------------|
| 1. Reinhard Stefanski / Detlev Krieger / Rolando Jecle (2x MA-Sandhofen/RPF) - Landesmeister 2007 | 3<br>2               |
| 2. Jochen Leibl / Christiane Negrelli / Oswin Volz (2x Ludwigshafen/MA-Sandhofen)                 | 1                    |
| 3. Raphael Henkes / Reinhard Paulus / Lothar Beckmann (2x FT Freiburg/Wiehre FB)                  | 1                    |
| 3. Jeannot Cordon / Heinz Arndt / Alfred Wagner (LFJ Tübingen)                                    |                      |
| 5. Jürgen Höing / Jean-Michel Krause / Karl Machmeier (BF Wiesloch)                               |                      |
| 5. Rosita Nonat / Hans Zepp / Uwe Kersten (Rastatt/Essingen/Denzlingen)                           |                      |
| 5. Bernd Lasch / Peter Schneider / Monika Hochmuth-Höing (BF Wiesloch)                            |                      |
| 5. Patrick Schwebel / Wolfgang Mengesdorf / Ulf Mattelson (Konstanz/ 2x Eggenstein)               |                      |

Nach der Poulerunde (6 Pouples) kamen 12 ins A-Turnier und es wurde eine Cadrage runter auf 8 gespielt. Die Cadrageverlierer scheiden normalerweise ganz au dem Turnier aus, die Jury hat aber entschieden, dass die CV auch im B-Turnier weiterspielen können.



Offizielle und Titelverteidiger glücklich vereint: (v.l.) Wolfgang, Uli, Detlev, Reinhard und Rolando



Das 1. Halbfinale mit Rolando, Reinhard, Detlev gegen Lothar, Reinhard und Raphael



und das 2. Halbfinale mit Jochen, Jeannot, Christiane, Heinz, Oswin und Alfred

### **B-Turnier** (Poule oder Cadrage A ausgeschieden)



Die B-Finalisten v.l.: Wolfgang, Anita, Patrick sowie Achim, Gerhard und Peter

1. Patrick Kraschewski / Anita-D. Barthelemy / Wolfgang Krämer (2x Sandhausen/Eggenstein)
2. Gerhard Wolf/Peter Höfele-Krupka/Achim Fischer (Ötisheim/Illingen/Stuttgart)
3. Freimut Maass / Ernst Wolf / Robert Ulmer (2x S-Münster/Heubach)
3. Anne Frank / Siegfried Rehn / Peter Karch (Heidelberg /2x Gauangelloch)
5. Peter Nägele / Raymond Schneider / Werner Wengler (BPV Freiburg)
5. Robert Rensch / Herbert Schäfer / Wolfgang Tolle ( BF Neckargerach)
5. Rita Schneider / Alvid Gustain / Peter Bub (Bühl / 2x Rastatt)
5. Willi Heist / Rolf Schreiber / Karl Pasternak ( 2x FV Ubstadt/Bruchsal)

## Bericht von Holger Madsen, Turnierleiter und Ref. Öffentlichkeitsarbeit

Mit 22 Tripletten starteten genauso viel Teams wie letztjährig bei der ersten Landesmeisterschaft Triplette 55+. Die Titelverteidiger Reinhard Stefanski, Detlev Krieger und Rolando Jecle traten erneut an, aber es waren weitere Teams am Start, denen man den LM-Titel zutrauen durfte. Wie bereits am Samstag bei der LM Doublette Damen hat die Jury entschieden, pro Poule ein Team aufgrund der Summe der Ranglistenpunkte (hier: RL der 55+) zu setzen. Somit soll zum einen vermieden werden, dass sog. "Hammerpoules" zustande kommen, zum anderen wird dadurch auch erreicht, dass die Poules zwar eine vermeintlich stärkere Mannschaft haben, die Poules aber ansonsten so zusammengesetzt sein dürften, dass im Endeffekt jede Mannschaft eine gute Chance hat, den Poule erfolgreich zu bestehen. Und dass sich nicht quasi zwangsläufig ein gesetztes Team "so mal eben" glatt durchspielt, hat sich auch gleich beim Team Rita Schneider, Alvid Gustain und Peter Bub erwiesen, die den Poule nicht überstanden. Ab der Cadrage wurde dann aber frei gelöst. Die Setzung fand allgemeinen Anklang und so könnte sich der BBPV mit Sportausschuss mal überlegen, ob er diese Praxis nicht auch bei den anderen LMs anwendet. Die Ermittlung der einzelnen Ranglistenpunkte und Summenbildung für die Teams fand parallel während der Einschreibung statt und hat zu keinerlei Verzögerung geführt.

Die Neunkirchener hatten beste Beziehungen zum Wettergott, der den Teilnehmern und zahlreichen Zuschauern einen insgesamt sehr schönen Tag bescherte. Pünktlich gegen 10.00 Uhr starteten die Spiele der Poules. Alle waren mit großem Engagement und viel Freude in diesen Tag gestartet. Die Schiedsrichter Ulrich Junginger und Michael Paschke hatten nicht viel zu tun angesichts der verbreitet sehr harmonischen und sportlichen Haltung aller Spieler. Die Poulerunde war gegen 14.30 Uhr, also nach 4,5 Std. beendet, sodass man sofort in die Cadrage-Runde einsteigen konnte, um im Hauptturnier von den verbliebenen 12 Teams runterzukommen auf acht Teams. Die 10 Pouleverlierer konnten sich ein Pause gönnen, um auf die Cadrageverlierer zu warten. In der Cadrage gab es interessante Paarungen, aber auch überraschende Ergebnisse. Dies gilt z.B. für die beiden Teams, die sich dann letztendlich im B-Finale gegenüber standen.

Die beiden B-Finalisten setzten sich in ihren Halbfinalspielen relativ deutlich zu 4 bzw. zu 1 durch. Während der B-Halbfinalspiele lief parallel bereits das A-Finale und alle Spiele wurden annähernd zeitgleich beendet. Sieger und Vize-Landesmeister zeigten dann eine große Geste, indem sie auf die sofortige Siegerehrung verzichteten und dass diese erst nach Beendigung des B-Finales durchgeführt werden sollte. Großes Kompliment an die A-Finalisten, die damit sicherstellten, dass auch die B-Finalisten ihr Publikum und einen ehrenwerten Finalrahmen hatten.

Anfänglich sah es nach einem relativ schnellen Sieg für das Team Gerhard Wolf, Peter Höfele-Krupka und Achim Fischer aus (6:0 und 8:3), doch beim Stande von

Im anderen Halbfinale standen sich die Teams Jochen Leibl, Christiane Negrelli (ehemalige Dt. Meisterin Damen Doublette) mit Oswin Volz sowie das Team Jeannot Cordon, Heinz Arndt und Alfred Wagner aus Tübingen gegenüber. Das Ergebnis von 13:4 für das Leibl-Team täuscht ein wenig darüber hinweg, dass sehr zäh gekämpft wurde. Dennoch Glückwunsch an das Cordon-Team für diesen schönen Erfolg und den 3. Platz bei der Landesmeisterschaft.

Damit stand das Finale fest: Der Titelverteidiger hatte es wieder geschafft und wer Detlev Krieger kennt, weiß, dass er "wild" entschlossen an ein Finale rangeht. Aber das ganze Team mit Reinhard und Rolando hatte sich immer besser ins Turnier reingespielt und seltenst Zweifel aufkommen lassen, wer hier als Sieger vom Platz geht. Die Finalgegner Leibl, Negrelli und Volz fanden nicht zu ihrem Spiel, waren vielleicht auch schon ein wenig kaputt nach einem langen Tag. Aber auf der anderen Seite stand, wie gesagt, ein "wild entschlossenes" Team. Für ein Finale und die noch zahlreichen Zuschauer und die 2. Sieger sicher etwas schade, aber diese Landesmeisterschaft wurde mit einem Fanny gewonnen. Tolle und beeindruckende Leistung und herzliche Gratulation für die 2. Landesmeisterschaft Triplette 55+ an Reinhard Stefanski, Detlev Krieger und Rolando Jecle. Im Anschluss an dieses Finale wohnten dann noch alle Finalisten und eine Reihe von Zuschauern dem B-Finale bei, bevor es dann zur Siegerehrung gegen 21.45 Uhr kam.

Neunkirchen hat mit diesem Meisterschafts-Wochenende erstmalig BBPV-Landesmeisterschaften ausgerichtet und wir dürfen Wolfgang Graf und all seinen Helfern und Helfershelfern aufs allerherzlichste gratulieren für eine sehr gute Vorbereitung (bis zu 64 Bahnen standen toll präpariert und sehr attraktiv in Terrassenlage zur Verfügung), eine insgesamt sehr gute Organisation und Betreuung aller Spieler und Spielerinnen bis hin zu den Schiedsrichtern und den BBPV-Verantwortlichen. Die gesamte Bewirtung war vielfältig und wurde zu sehr moderaten, boulerfreundlichen Preisen angeboten. Der BBPV freut sich auf weitere Bewerbungen für LMs und Qualis und das Ziel der Neunkirchener ist, sich eines Tages für die Ausrichtung einer Deutschen Meisterschaft zu bewerben. Tolles Engagement in diesem Verein!!!

Abschließend möchte ich mich als BBPV-Verantwortlicher vor Ort ganz herzlich für die sehr uneigennützig Unterstützung von Didier Nonat (half am Samstag auch schon in der TL bei Mario Werner) bei der Turnierleitung bedanken, die ganz vorzüglich klappte. Und last but not least danke ich den beiden Schiedsrichtern Ulrich Junginger und Michael Paschke nicht nur für den Sonntag, sondern auch für den Samstag bei den Damen. Ich persönlich bewundere es schon, wie z.B. ein Michael Paschke Wochenende für Wochenende auf Turnieren fast quer durch BaWü seiner Schiedsrichteraufgabe nachgeht bzw. immer, wenn er gefragt wird, vollkommen unproblematisch und uneigennützig (Stichwort Familie) zur Verfügung steht.

8:5 kassierten sie einen 5er zum 10:8 für Anita-Dolores Barthelemy, Patrick Kraschewski und Wolfgang Krämer. Wie gesagt, bewunderswert! Dieser 5er muss Wirkung gehabt haben, denn danach wollte im Wolf-Team nicht mehr viel gelingen, in der letzten Aufnahme war man sogar zum zweimaligen Sauschuss gezwungen, doch beide verfehlten knapp. Mit 13:8 gewann somit das Barthelemy-Team die B-Landesmeisterschaft der 55+, wozu wir auch an dieser Stelle nochmal herzlich gratulieren.

Im A-Turnier waren natürlich alle Augen besonders auf den Titelverteidiger Stefanski, Krieger und Jecle gerichtet, ob sie ihren Titel von Horb wiederholen könnten. Und für Detlev Krieger (MA-Sandhofen) selbst stellte sich die spannende Frage und Aufgabe, ob er es schaffen könne, an einem Wochenende zwei Landesmeistertitel in zwei verschiedenen Bundesländern zu holen. Am Samstag gewann Detlev nämlich gemeinsam mit dem Weinheimer Mahmoud Tabrizi und dem hessischen Trommer Jörg Born (aktueller Deutscher Meister Triplette) die Hessische Landesmeisterschaft Triplette. Bis zum Finale spielten sich die Titelverteidiger dann durch sehr gleichmäßig gute und konstante Leistungen aller Drei durch. Im Halbfinale hatten sie es zwar mit einem sehr starken Gegner zu tun, denn mit Raphael Henkes, Reinhard Paulus (aktueller BBPV-Vize-Präsident) und Lothar Beckmann (ehemaliger DPV-Präsident) war dieser Gegner sehr ernst zu nehmen. Das Spiel selbst ging dann aber leider am Team Paulus etwas vorbei, Raphael konnte nicht mehr so oft und zwingend vorlegen wie in den bisherigen Begegnungen. Auf der anderen Seite stand denn auch ein Team, die ständig Druck machten und Rolando mit hoher Trefferquote viel wegräumte. So fiel der 13:3-Erfolg zwar hoch, aber verdient aus.



Turnierleitung von Didier Nonat und Holger Madsen. Danke Didier, hat richtig Spaß gemacht!

